

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bauausschusses (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 17.03.2005
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:50 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Lutz Grahl
Frau Grit Gärtner
Herr Werner Janke
Herr Peter Kettler
Herr Uwe Koch
Herr Peter Mildner
Herr Mirko Tillack
Herr Heinz Walter
Herr Steffen Wolf

Vertretung für Mike Schönfeld

Verwaltung

Frau Christine Augustin
Herr Olaf Holthaus
Herr Gert Ullrich

Abwesend:

Vorsitzender

Herr Michael Jacobs dienstlich

Mitglied

Herr Volker Bräunsdorf unentschuldigt
Herr Uwe Dreßler dienstlich
Herr Mike Schönfeld dienstlich

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung des Bauausschusses und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 9 (von 12) anwesenden Stadträten fest.

Eine Befangenheit von Stadträten liegt nicht vor.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden festgelegt:

- Herr Stadtrat Tillack
- Herr Stadtrat Mildner

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Bauausschusses bestätigt.

TOP 2. Neubau Funktions- und Gerätehaus für die FFw 032/2005 Vergabe weiterer Planungsleistungen für Gebäude- und Außenanlagenplanung

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, die Leistungsphase 8 (Bauüberwachung) für die Gebäude- und Außenanlagenplanung für den Neubau des Funktions- und Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Heidenau an das Planungsbüro

Bauplanung Sachsen
Architektur- und Ingenieurbüro Wagenlöhner
Königsteiner Str. 5
01796 Pirna

zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	9
JA-Stimmen	9
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 3. Dringlichkeitsentscheidung 039/2005 P + R - Anlage in Heidenau

zur Kenntnis genommen

**TOP 4. P+R - Anlage in Heidenau
hier: Nachtragsangebot Nr. 7**

042/2005

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, das 7. Nachtragsangebot der Bauer GmbH & Co.KG, 01239 Dresden Kauschaer Straße 101 zur Entsorgung der zusätzlichen schadstoffbelasteten Abbruchmassen bei der Baumaßnahme zur Errichtung der P+R-Anlage in Heidenau anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	9
JA-Stimmen	9
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 5. Informationen, Anfragen und Anträge

Der Bauamtsleiter gibt den Stadträten zur Kenntnis, dass in der Sitzung des Stadtrates am 31.März 2005 die Vorlage zur Maßnahme Abwasserüberleitung Pirna-Heidenau-Dresden Vergabe BA 9.1 – Trenn- und Steuerbauwerk Heidenau-Süd zur Beschlussfassung eingebracht wird.

Durch den Stadtrat ist die Vergabe zur Errichtung des Trenn- und Steuerbauwerks sowie anteilige Leistungen des Regen- und Hochwasserpumpwerkes (Bauteil 1) zu beschließen.

Nach Prüfung durch das Planungsbüro ACI-Aquaprojekt Consult und der Stadtentwässerung Dresden wurde das Angebot der Firma Swietelsky Baugesellschaft mbH Meißen als das wirtschaftlichste Angebot ermittelt und zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Das Hochwasserschutzkonzept der Kanalisation der Stadt Heidenau sieht vor, dass bei geschlossenen Hochwasserschieber und bei Notwendigkeit der Entlastung von überschüssigen Regenwasser ein Hochwasserpumpwerk notwendig wird.

Das Trenn- und Steuerbauwerk Heidenau-Süd und das Hochwasserpumpwerk Heidenau-Süd sind wegen ihrer räumlichen Nähe als ein kompaktes Bauwerkssystem konzipiert.

Ein bauwerkstechnischer Vorgriff auf den 2. Bauabschnitt BA 9.2 HWPW Heidenau-Süd sind die kombinierte Abschlags- und Pumpenvorlagekammer einschließlich der Anordnung der Pumpensaugrohranschlüsse und die rohbauseitig Ausführung des Druckleitungsendschachtes. Darüber hinaus wird die Baugrube einschließlich Einbaus der Auftriebssicherung schon für den Pumpenaufstellraum ausgeführt.

Neben den Leistungen für die Stadt Heidenau sind die Stadtentwässerung Dresden für das Leistungsverzeichnis 03 mit dem Bauteil Messstelle 4 und die Stadtwerke Pirna GmbH für das Leistungsverzeichnis 04 mit dem Bauteil Fernmeldekabelanlagen beteiligt.

Mit dem Fördermittelantrag vom 24.10.2003 wurden Fördermittel gemäß Zuwendungsbescheid gewährt. In diesen Bescheiden waren die Mittel für das Hochwasserpumpwerk Heidenau-Süd noch nicht enthalten.

Diese und die sich nach der Ausschreibung ergebenden Kostenerhöhungen werden mit dem Aufstockungsantrag beantragt.

Die Unterlagen für die Erteilung des förderunschädlichen Baubeginn liegen dem Regierungspräsidium vor. Bis zur Sitzung des Stadtrates im März soll dieser der Stadt Heidenau zugestellt werden.

Frau Augustin gibt ergänzende Hinweise zu haushaltsrechtlichen Belangen.

Weiterhin informiert Herr Ullrich über die Verlegung des Abwasserkanals auf der Pirnaer Straße durch die Stadtwerke Pirna. Die Restflächen der Straße sind nach Kanalverlegung in einem absolut desolaten Zustand.

Nach Information durch das Landratsamt Pirna kann dieser Teil im Rahmen des Deckenbauprogramms 2005 erneuert werden. Diese Leistungen sind jedoch noch nicht mit Fördermitteln untersetzt.

In diesem Zusammenhang ist die Fällung von 11 weiteren Straßenbäumen bis Monatsende erforderlich.

Stadtrat Kettler erbittet eine Information über den verbleibenden Zeitraum der Sperrung Pirnaer Straße.

- Info Bauamtsleiter: nach heutigem Stand - weitere Vollsperrung über Ostern, danach halbseitige Sperrung mit Ampelverkehr

Stadtrat Walter äußert sich zu den vielen Baumfällungen im Stadtgebiet und fragt nach, ob seitens der Stadt auch Ersatzpflanzungen vorgesehen sind.

Stadtrat Mildner verweist auf die Auswertung der Stadtverwaltung.

Bauamtsleiter gibt weitere Information zu Bautenstand im Hochbaubereich:

- Neubau FFW - Wiederaufnahme der Arbeiten am 15.03.2005
- Schule Mügeln - Erneuerung Eingänge - Wiederaufnahme der Arbeiten am 18.03.2005
- Goethe-Mittelschule - Sanierung 5 Klassenzimmer für Ganztagsbetreuung - Übergabe am 7.03.2005 erfolgt.

Seitens des Vorsitzenden wird zur Kenntnis gegeben, dass im Monat April im Bauausschuss der Verkehrsentwicklungsplan vorgestellt werden soll.

Stadtrat Kettler verweist auf eine Absenkung Elbradweg, schon bei geringfügigen Elbehochwasser wird der Elbradweg gesperrt, er schlägt vor, eine Abdeckung über der „Kuhle“ anzubringen, um somit den Elbradweg weiter befahrbar zu lassen.

Frau Herzog
Schriftführer

Herr Opitz
Erster Beigeordneter

Herr Tillack
Stadtrat

Herr Mildner
Stadtrat